

Gaskraftwerk Obrigheim

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

A thick orange horizontal bar with rounded ends.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

8. Juli 2026, Obrigheim

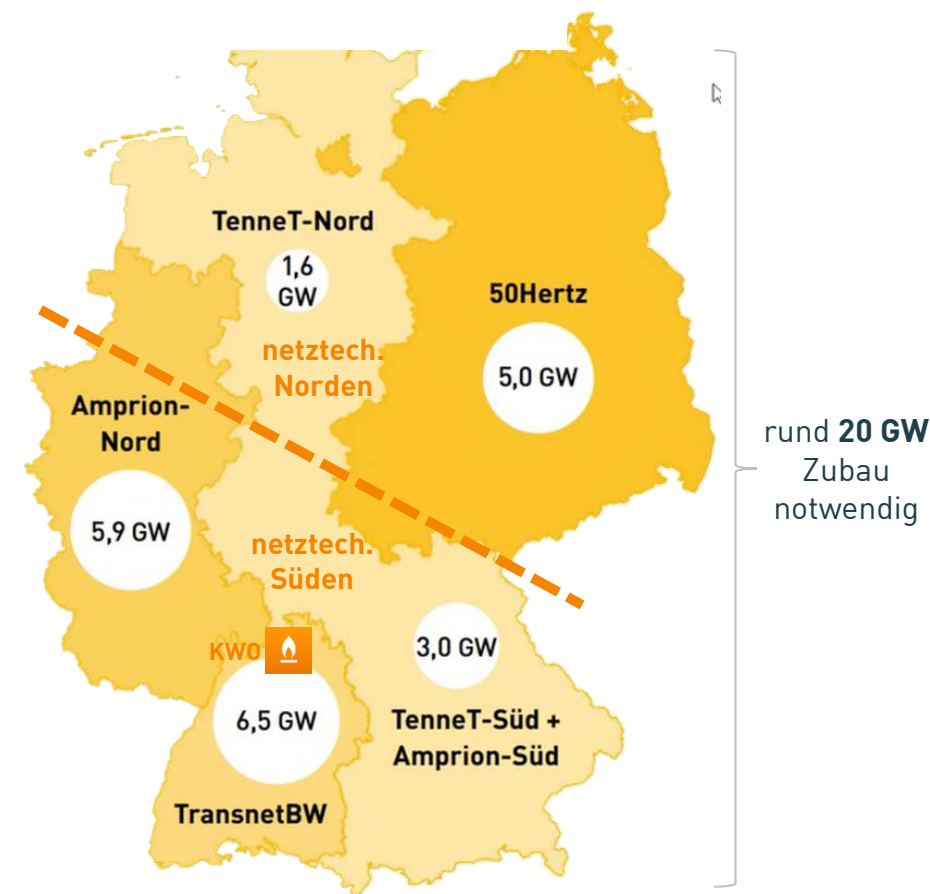
1. Energiepolitischer Rahmen, Motivation und Bedeutung
2. Überlegungen für den Standort Obrigheim
3. Zeitschiene und Umwelteinfluss

1

Energiepolitischer Rahmen, Motivation und Bedeutung

Trotz Wind und Sonne brauchen wir regelbare Kraftwerke

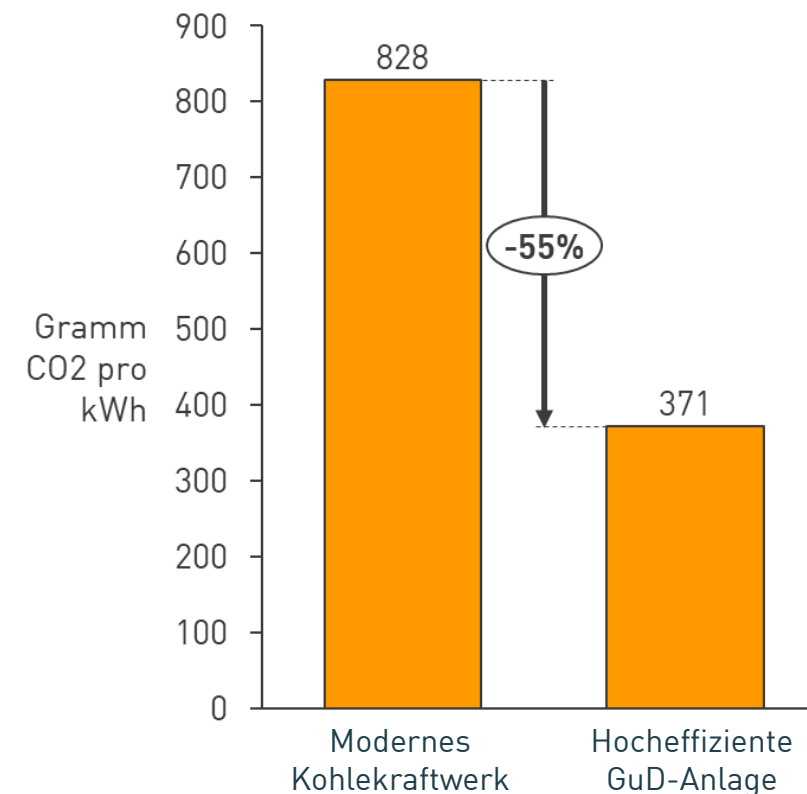
- › Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist schwankend. Es braucht regelbare Kraftwerke, um die **Versorgungssicherheit zu gewährleisten**.
- › Durch staatliche Auktionen soll der Bau von **deutschlandweit rund 10 Gigawatt (GW)** Gaskraftwerksleistung bis 2031 angereizt werden.
- › Die **gesicherte Kraftwerksleistung im Südwesten** Deutschlands ist knapp. Laut Analysen ist ein Zubau von **6,5 GW erforderlich**.
- › **Mit Neubauprojekten** in Stuttgart, Heilbronn, Altbach/Deizisau und Karlsruhe (in Entwicklung) kann **nur gut ein Drittel des Bedarfs** gedeckt werden.
- › EnBW prüft in Obrigheim den Bau einer **Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Anlage**



Durch den Bau einer hocheffizienten, wasserstofffähigen GuD-Anlage in Obrigheim wird ein großer Schritt zum Kohleausstieg in Baden-Württemberg und zur Versorgungssicherheit gemacht!

GuD Obrigheim leistet Beitrag zu Klimaschutz und Versorgungssicherheit

- Regelbare Kraftwerke **ergänzen Erneuerbare Energien** und sichern die Stromversorgung, wenn Wind und Sonne nicht ausreichen.
- Diese Aufgabe übernehmen in Baden-Württemberg heute überwiegend **Steinkohlekraftwerke**.
- Moderne GuD-Kraftwerke **verursachen weniger als die Hälfte der CO₂-Emissionen** von Steinkohlekraftwerken; ohne ihren Neubau blieben Kohlekraftwerke länger im Einsatz.
- Eine spätere Umstellung auf **Wasserstoff** ist technisch mit geringem Umrüstungsaufwand möglich.



Bereits im Erdgasbetrieb leistet eine moderne GuD-Anlage einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Die vollständige Klimaneutralität kann durch die spätere Umstellung auf CO₂-freien Wasserstoff erreicht werden.

Der Standort Obrigheim bietet gute Voraussetzungen für einen Umstieg auf Wasserstoff

- Die geplante GuD-Anlage wird technisch so ausgelegt, dass eine **Umrüstung auf Wasserstoffverbrennung** möglich ist.
- **Erdgas** ist als **Übergangslösung** vorgesehen. Die Umstellung der Anlage auf 100 Prozent Wasserstoff Mitte bis Ende der 2030er Jahre ist bereits vorgesehen.
- Obrigheim liegt nahe der **Süddeutschen Erdgasleitung (SEL)**, die den Standort an das Wasserstoff-Kernnetz anschließen könnte.
- **Ziel der EnBW** ist der **Einsatz von "grünem" Wasserstoff**. Je nach Verfügbarkeit kann **übergangsweise "blauer" Wasserstoff** eine **Brücke** bilden.

Genehmigtes Wasserstoffkernnetz

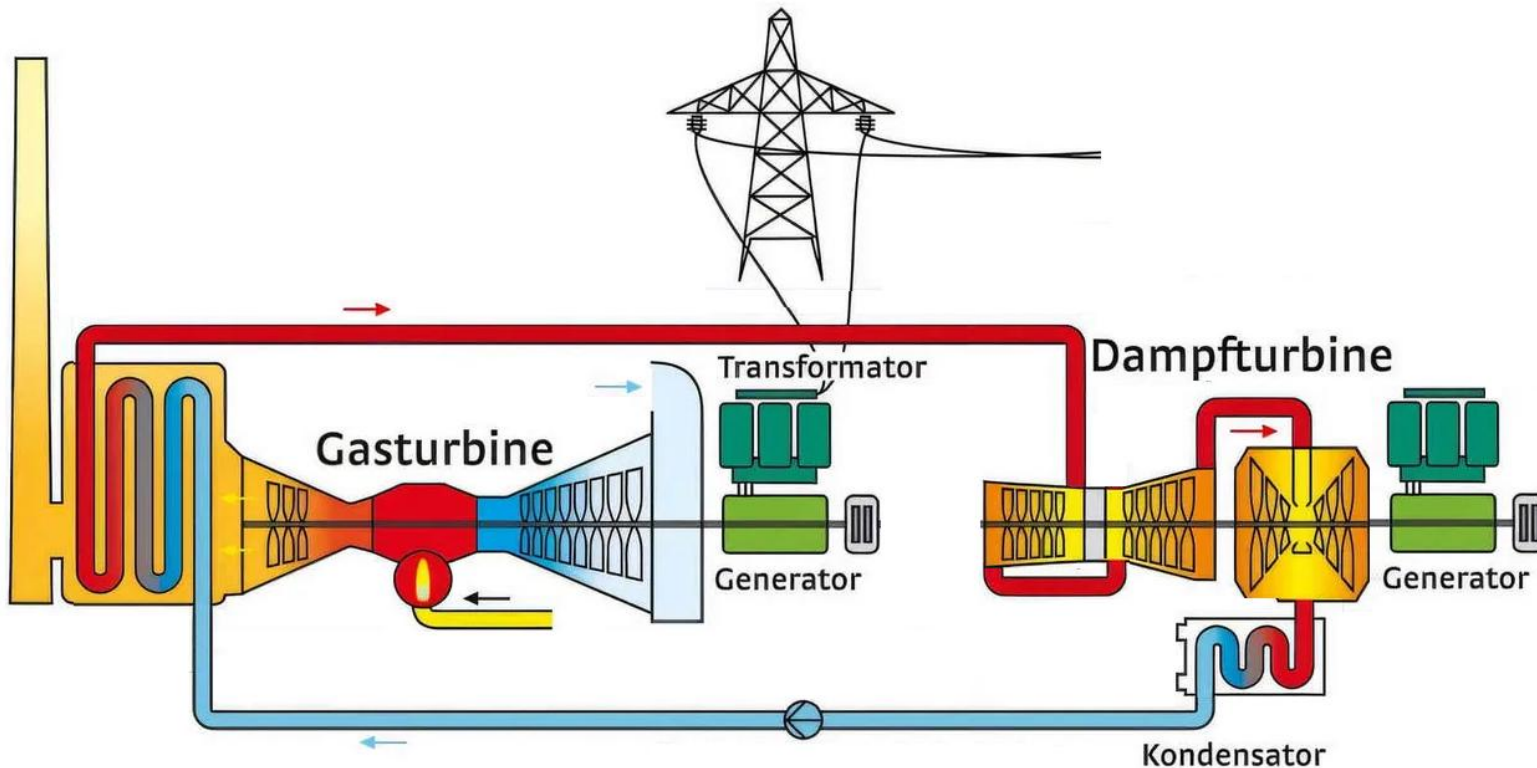


Bei der GuD Obrigheim wird die spätere Umstellung auf Wasserstoff bestmöglich vorausgedacht und berücksichtigt. Obrigheim bietet als Standort hierfür beste infrastrukturelle Voraussetzungen.

2

Überlegungen für den
Standort Obrigheim

Technisches Konzept: Gas- und Dampfkraftwerk (GuD)

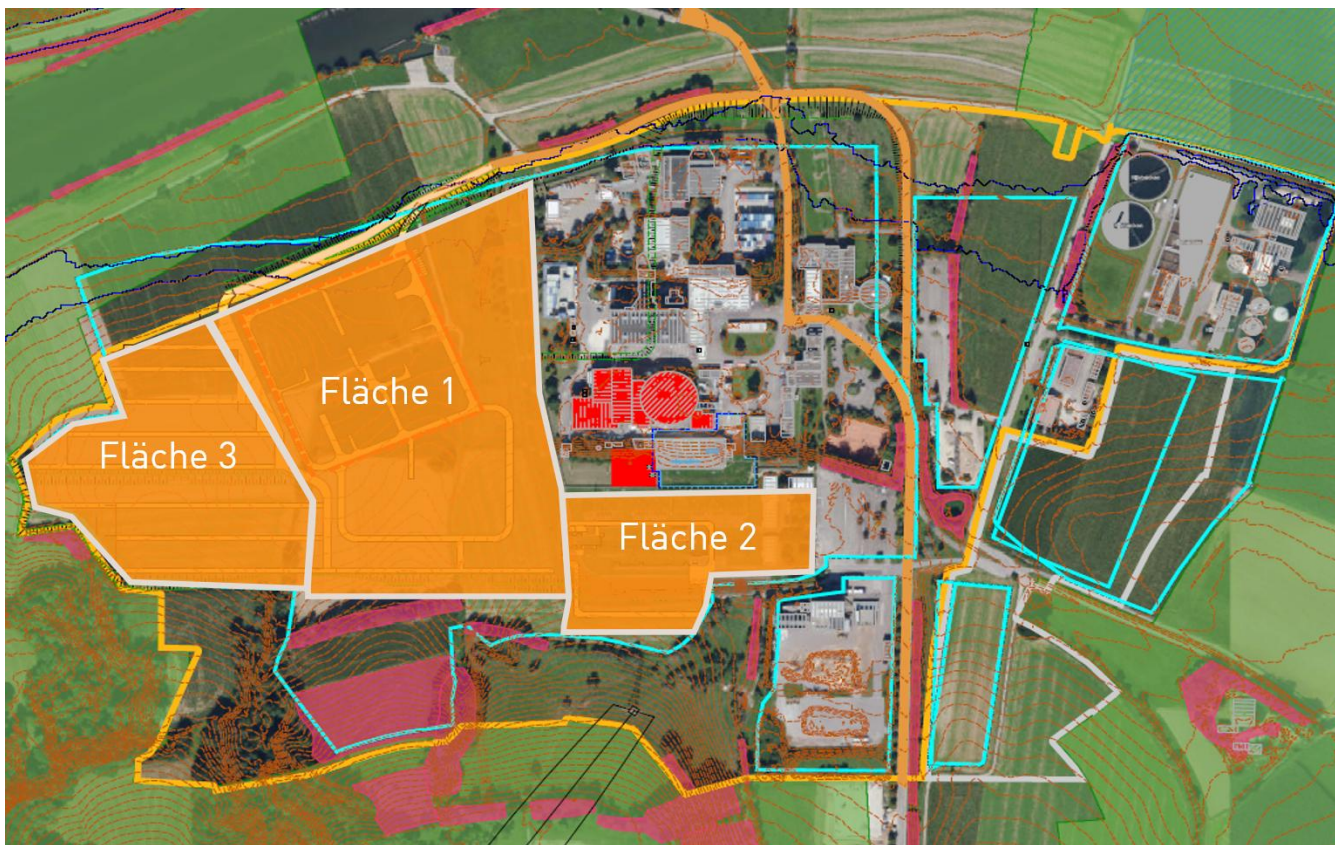


Technisches Konzept	Gas- und Dampfkraftwerk (GuD) (Kombikraftwerk)
Brennstoff	- Erdgas - Wasserstoff
Nennleistung (elektrisch)	ca. 850 MW
Wirkungsgrad (Verhältnis Strom zu Brennstoff)	> 60 %



Die GuD-Anlage ist ein hocheffizientes Kraftwerk, nach dem neuesten Stand der Technik und mit bestmöglichem Wirkungsgrad.

Kraftwerksstandort Obrigheim



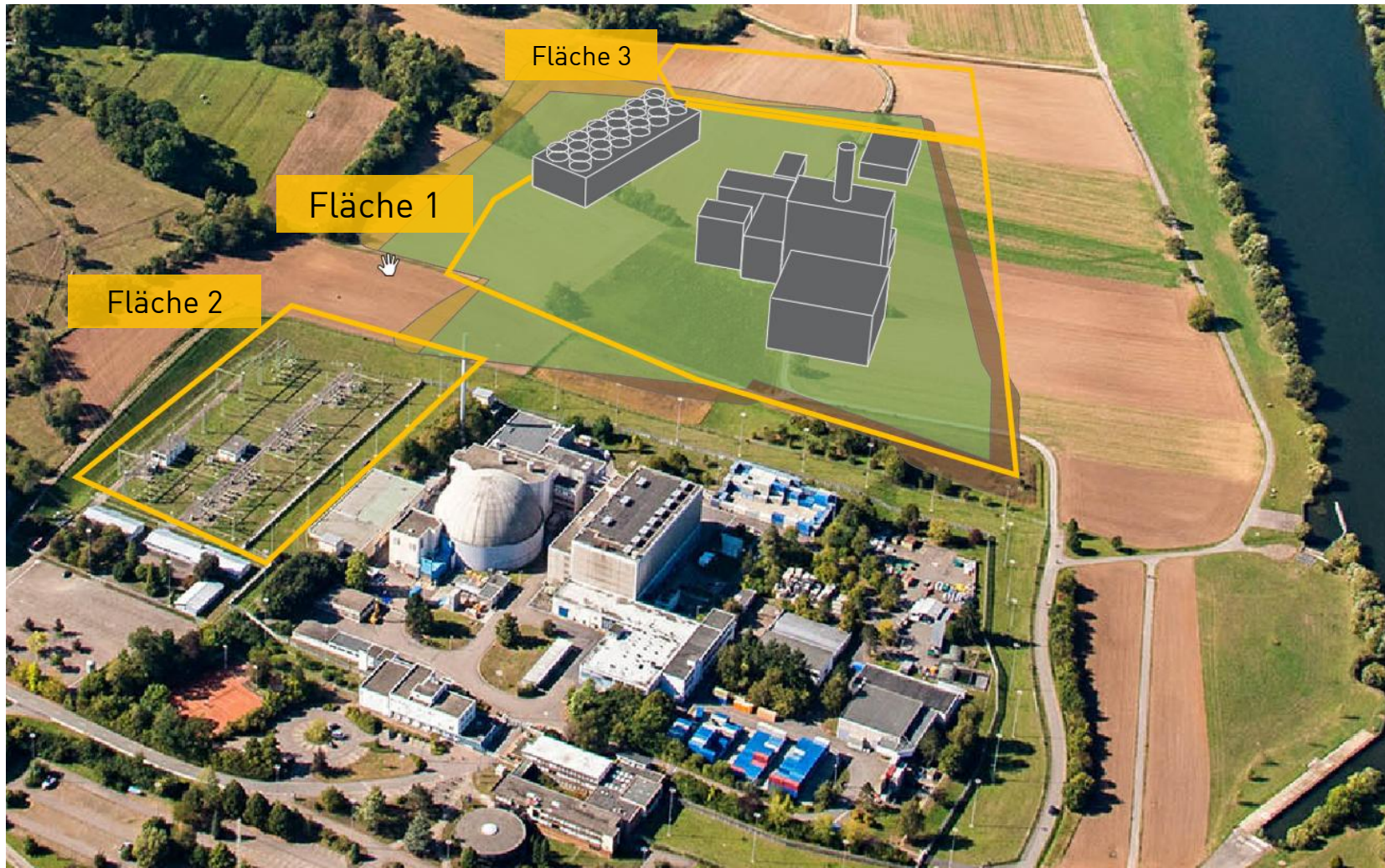
- › gute Standort-Voraussetzungen
 - Kraftwerksstandort mit Infrastruktur; aber Gelände KWO ist noch durch Rückbau blockiert
 - Liegenschaft im Eigentum der EnBW
- › gute planungsrechtliche Voraussetzungen
 - Flächennutzungsplan
 - Bebauungsplan
- › Orientierende Flächenplanung:

Fläche 1	Gaskraftwerk
Fläche 2	Umspannwerk
Fläche 3	Batteriespeicher

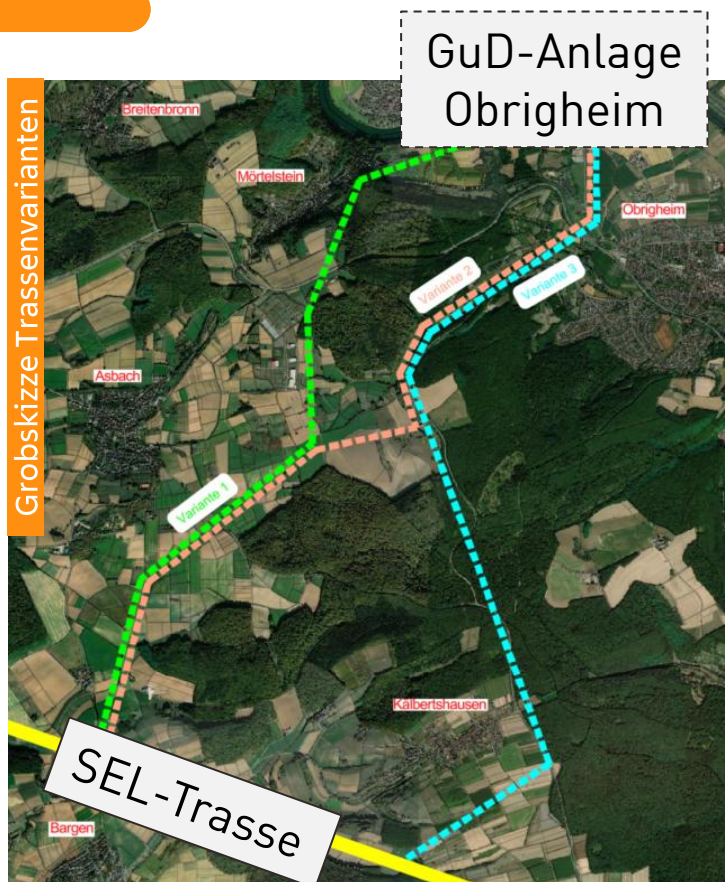


Der Standort Obrigheim bietet auch genehmigungs- und planungsrechtlich gute Voraussetzungen. Das KWO befindet sich noch im Rückbau. Das Gaskraftwerk könnte westlich davon geplant werden.

Fotomontage



Gasanschlussleitung / Anbindung der GuD-Anlage



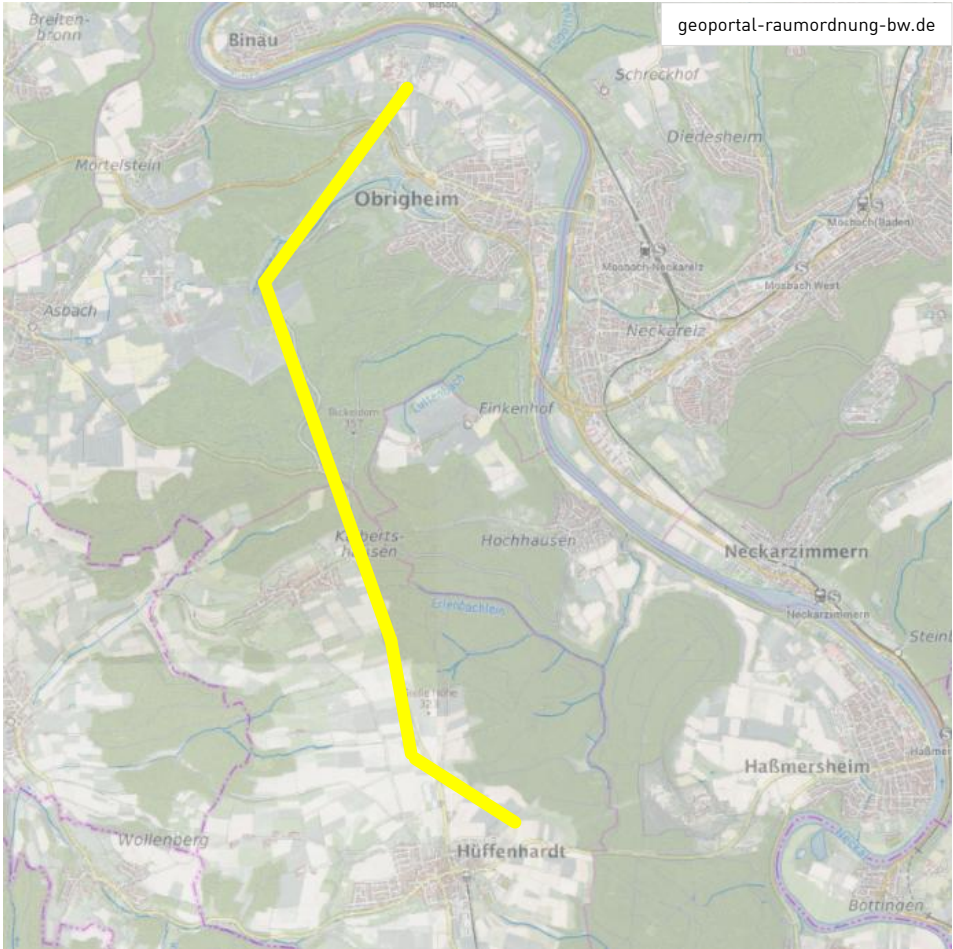
Anbindung GuD Obrigheim	Neubau einer Gashochdruckleitung zwischen der Süddeutschen Erdgasleitung (SEL) und der GuD-Anlage
Länge	ca. 9 km
Dimension	Ø 40 cm, wasserstofffähig
Lage	Anschluss an Armaturengruppe der SEL in Höhe Kälbertshausen
Genehmigungsverfahren	Plangenehmigung/-feststellung der Leitungstrasse (RP Karlsruhe)



Aktuell Bewertung unterschiedlicher Trassenvarianten hinsichtlich u. a. des minimalen Eingriffs in Schutzgüter, Umwelt- und Artenschutzbelange, technischer Umsetzbarkeit und Genehmigungsfähigkeit, um die bestmögliche Variante zu identifizieren.

Stromanschlussleitung / Anbindung Gaskraftwerk

Anbindung des Standorts	Anschluss an das Übertragungsnetz über Bestandstrasse KWO – Umspannwerk Hüffenhardt
Länge	ca. 8 km
Dimension	380 kV, Modernisierung der Netzinfrastruktur
Genehmigungsverfahren	Plangenehmigung/-feststellung der Leitungstrasse (RP Karlsruhe) durch die TransnetBW GmbH



> Eine Höchstspannungs-Stromtrasse verbindet das Kraftwerk Obrigheim (KWO) mit dem Umspannwerk in Hüffenhardt. Diese Trasse soll modernisiert werden. Planung, Genehmigung und Realisierung liegen bei der TransnetBW GmbH.

Machbarkeitsprüfung Batteriespeicher

- Weitere Nachnutzungsmöglichkeiten des Standorts werden geprüft
- Batteriespeicher sind ein wichtiger Baustein für die Energiewende
- Eine Batteriespeicher-Anlage wäre eine ideale Ergänzung zu einem Gaskraftwerk für die Versorgungssicherheit

Leistung	400 MVA
Kapazität	1.500 MWh

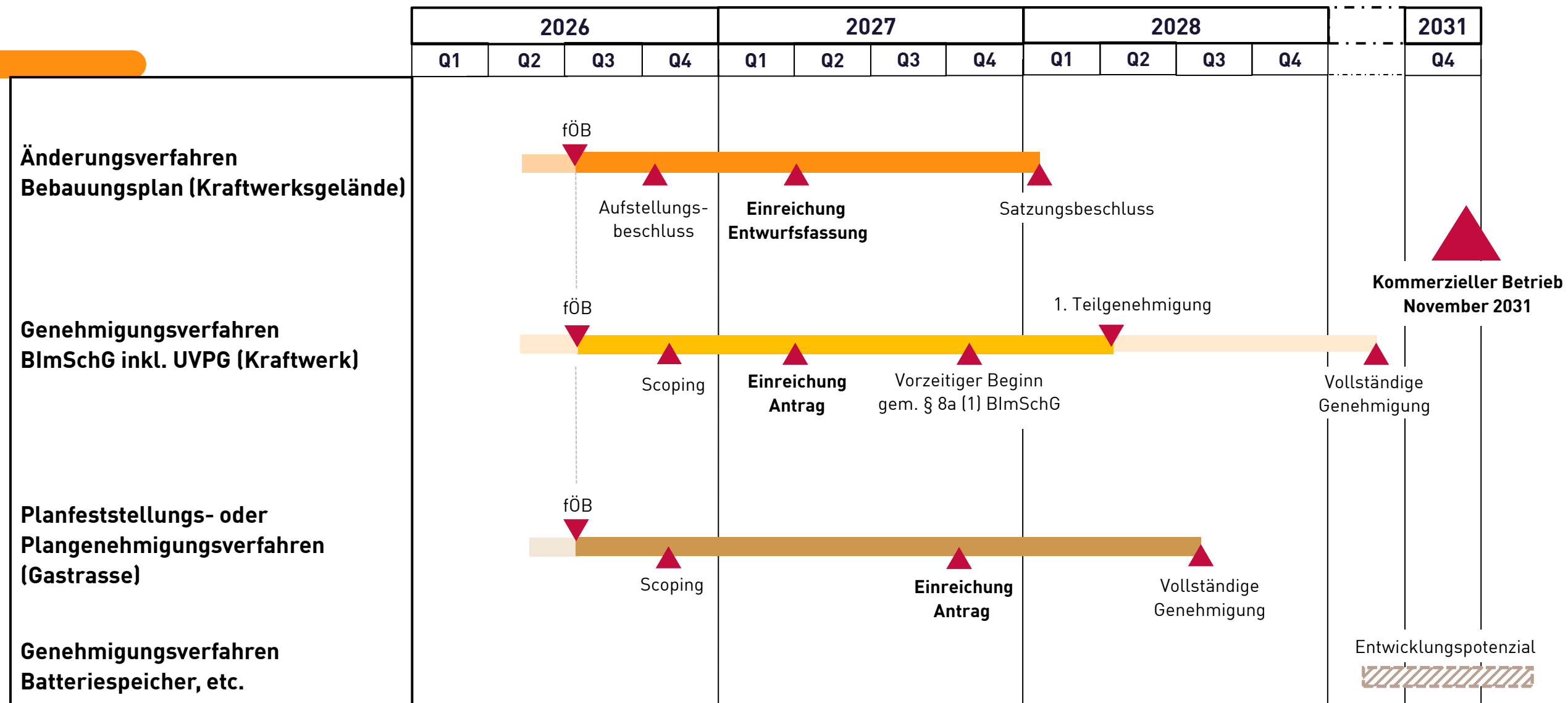


Weitere Nachnutzungsmöglichkeiten am Standort, wie beispielsweise ein Batteriespeicher werden geprüft.

3

Genehmigungsverfahren und Umweltprüfung

Genehmigungsverfahren im Überblick



Zentrale Umweltbelange in den Genehmigungsverfahren



Die relevanten Umweltbelange werden durch unabhängige Fachgutachter untersucht und bewertet.
Der konkrete Untersuchungsumfang richtet sich nach Vorhaben und Verfahren sowie dem gesetzlichen Rahmen.

- 
- Mit der Frühen Öffentlichkeitsbeteiligung (FÖB) beginnen wir den Dialog zu unseren Überlegungen.
 - Wir prüfen, ob und wie der EnBW-Standort Obrigheim einen Beitrag zur verlässlichen und klimafreundlichen Stromversorgung leisten kann. Es ist noch nichts entschieden.
 - Damit ein neues, wasserstofffähiges Gaskraftwerk bis Ende 2031 in Betrieb gehen kann, müssen Planung, Genehmigungsprozesse und Dialog jetzt beginnen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf
www.enbw.com/obrigheim

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
Kontaktieren Sie uns gerne: obrigheim@enbw.com

Vielen Dank